

Newsletter 05/2021

1. August 2021



Radentscheid Kaarst

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

Die freundliche Resonanz auf die Unterschriftensammlung ist wohl vor allem so zu erklären, dass wir mit dem Radentscheid ein gesellschaftliches Thema in Kaarst aufgegriffen haben, das die bisherigen „Mehrheiten im Rat der Stadt stiefmütterlich behandelt haben.

1.600 Unterschriften in fünf Wochen ist vor allem Euch zu verdanken, die ihr am Wochenmarkt, mit Klemmbrettern ausgestattet, auf anderen öffentlichen Plätzen oder in der Nachbarschaft gesammelt habt. Jetzt brauchen wir nur noch etwa 1.000 weitere Unterschriften, um das gesetzlich geforderte Mindestquorum zu erfüllen. Also: Strengen wir uns in den nächsten Wochen alle noch einmal richtig an!

Mit freundlichen Grüßen

Werner Kindsmüller

Sommerfest von Kaarster for Future trotz Regen

Nach mehr als einem Jahr, in der sich Kaarster for Future nur auf Videokonferenzen sehen konnte, bot das Sommerfest am vergangenen Freitag auf dem Lammertzhof die erste Gelegenheit sich wieder in Wirklichkeit zu treffen. Auch der Regenschauer, der um 19.30 Uhr über Driesch herunterkam konnte der guten Laune nichts anhaben. 35 Aktive packten an, um Tische, Bänke, Essen, Getränke und den Grill in die Halle zu bringen. Und so konnten die Gespräche um Radentscheid, Klimaschutz und die Pläne für ein Parkhaus in der Pestalozzistraße fortgesetzt werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle vor allem an Petra und Heiner vom Lammertzhof, die diesen tollen Abend ermöglicht haben.

Kennzeichnung der Sammelstellen durch Plakate

Ab sofort gibt es auch Plakate, mit denen die Sammelstellen auf die Unterschriftensammlung hinweisen können. Eine Bitte an die Betreuer der einzelnen Sammelstellen:
- Holt Euch das Plakat (DIN A 3) ab. Abholung bei Kindsmüllers, Hinterfeld 44 c (Do. 5. und Fr. 6. August oder Sa., 7. August von 9-12 Uhr am Infostand auf dem Kaarster Wochenmarkt (beim Rathaus).



An die Betreuer der Sammelstellen!

Wer eine der 28 Sammelstelle betreut, wird gebeten, regelmäßig bei diesen vorbeizuschauen, um volle Listen abzuholen und neue Formulare vorbeizubringen. Volle Listen bitte an Brigitte Rüter, Commerweg 38 oder am Infostand auf dem Wochenmarkt abgeben.

Auf diese Weise ist ein aktueller Überblick über den Stand der Sammelaktion möglich.

Zwei neue Sammelstellen

Zu den bereits 26 bisherigen Sammelstellen sind in den vergangenen Wochen noch zwei weitere Sammelstellen hinzugekommen. So legt die **Buchhandlung Esser** in den Rathaus-Arkaden Listen aus. Ebenso die Praxis der **Augenärztin Dr. Susan Luginbühl** im Maubiscenter.

„Ich unterstütze den Radentscheid, weil...“

In dieser Rubrik stellen wir prominente Kaarster*innen vor, heute die Journalistin **Beate Kowollik**, die von sich selbst sagt, dass sie eine leidenschaftliche Kaarsterin—und eine ebenso begeisterte Radfahrerin ist.



„Ich unterstütze den Radentscheid Kaarst, weil ich mir sehr wünsche, dass in Kaarst mehr Menschen vom Auto aufs Rad umsteigen. Wir brauchen mehr und vor allem durchgängige Radwege. In vielen Städten wurde bereits gehandelt: es wurden Autospuren in Radwege umgewandelt, Parkplätze am Fahrbahnrand entfernt und breite Radwege auf der Straße gebildet. Das schafft auch Kaarst!“

Beate Kowollik

Warum muss auf den Unterschriftenlisten das Geburtsdatum angegeben sein?

Immer wieder werden wir gefragt: Warum muss ich mein Geburtsdatum eintragen?

Die Unterschriftensammlung richtet sich nach der Gemeindeordnung (GO) NRW. Diese verlangt, dass die Unterzeichner das 16. Lebensjahr vollendet haben müssen. Um die Zulässigkeit einer Unterschrift zu prüfen, gleicht die Stadtverwaltung Kaarst die Angaben mit dem Einwohnermelderegister ab. Neben dem Wohnort in Kaarst ist die Wahlberechtigung (bei Kommunalwahlen) relevant. Unterschriften von Unterstützer*innen, ohne Geburtsdatum können möglicherweise als ungültig gewertet werden.

Eine von 35 Forderungen:

Warum zusätzliche Ampelanlage zur Querung der Neersener Str.?

Mit unserem Radbegehren fordern wir u.a. auch eine zusätzliche Querung der Neersener Str. (L 390) zur Erftstraße und zur Gustav-Heinemann-Str. In beiden Fällen müssen Radfahrer*innen heute stadteinwärts zweimal eine Fußgängerampel queren, um auf den vorgeschriebenen Weg stadteinwärts zu kommen. Diese Unannehmlichkeiten führen dazu, dass viele Radfahrer*innen den Radweg gegen die vorgesehene Fahrtrichtung nehmen. Auf diese Weise wird es angesichts der engen, kombinierten Fuß- und Radwege noch enger. Eine Ampelanlage, die eine Querung in beide vorsieht, erhöht die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen.

Ein ständiges Ärgernis: Parken auf Radwegen

Warum unternimmt die Stadt nichts gegen Autofahrer, die auf Radwegen parken? - Diese Fragen erreicht uns an den Infoständen immer wieder. Das Ordnungsamt ist auf dieses Problem wiederholt hingewiesen worden—Ohne Erfolg. Um mehr Druck zu entfalten, besteht die Möglichkeit solche Beispiele über den Mängelmelder der Stadt zu melden. <https://www.kaarst.de/verwaltung-buergerservice-und-politik/buergerservice/maengelmelder.html>



Scannen. Zahlen. Fertig!

Inhaltlich verantwortlich: Werner Kindsmüller
M: kindsmueller@radentscheid-kaarst.de
T: 0151-2880 4294
Y: Postfach 101 201, 41544 Kaarst
W: www.radentscheid-kaarst.de
F: <https://www.facebook.com/kaarsterforfuture>